

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr Kürzel	Nr. 1818108
Verf./Bearb./Hrsg.: Fröhlich, Anja Zuname Vorname			ID: 181818108	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alles Easy - Patchwork für Anfänger Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2156-6 ISBN	168 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Gefühle	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Isabells Vater und Jamies Mutter haben sich ineinander verliebt. Die beiden Kinder wollen aber nicht in einer Patchworkfamilie leben.

Beurteilungstext
 Die zwölfjährige Isabell, genant Easy, lebt mit ihrer Mutter in Berlin. Die Sommerferien verbringt sie immer in Köln bei ihrem Vater und freut sich schon Wochen vorher auf die Zeit mit ihm allein.

In diesem Jahr ist jedoch alles anders. Auf der Zugfahrt nach Köln lernt sie Jamie kennen, der bei seinem Vater lebt und in den Ferien immer nach Köln zu seiner Mutter Annette und seinem kleinen Bruder Jimmy fährt. Easy ist schon sehr gespannt auf eine von ihrem Vater angekündigte Überraschung. Doch als der sie am Bahnhof mit seiner neuen Freundin Annette und deren Kindern erwartet, ist sie entsetzt: Jamie, den älteren Sohn von Annette, hatte sie ja schon im Zug kennengelernt. Auch er versteht die Welt nicht mehr. Die beiden wollen nicht in einer Patchworkfamilie leben.

Sie schmieden Pläne, wie sie die frisch Verliebten wieder auseinanderbringen können, und setzen diese auch in die Tat um. Wird es Easy und Jamie gelingen, die frühere Situation wiederherzustellen? Und wie erlebt das der kleine Jimmy?

In Anja Fröhlichs neuem Buch "Alles Easy - Patchwork für Anfänger" geht es um die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Patchworkfamilie, einer Situation, die heute viele Kinder selbst erleben. Sowohl Jungen als auch Mädchen können sich in den Protagonisten Easy und Jamie wiederfinden. Liebe und Enttäuschung, Eifersucht und Benachteiligung, alles Gefühle, die junge Leser nachvollziehen können.

In einem zweiten Handlungsstrang wird es außerdem noch spannend, wenn auf Jamies zweitem Handy der geheimnisvolle "Schwachkopf" anruft.

Insgesamt ein Jugendroman, der unterhält und zum Nachdenken anregt.
 Sehr lesenswert!

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa Kürzel	Nr. 221809061
Verf./Bearb./Hrsg.: Schellhammer, Silke Zuname Vorname			ID: 17221809061	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Almost Famous - Wie ich aus Versehen fast berühmt wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2006-4 ISBN	208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Schule /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Umzug bedeutet für Zoe (12) auch Schulwechsel. Als "Neue" findet sie in ihrer Klasse keine Beachtung, ist immer allein. Spontan erfindet sie einen berühmten Vater und steht damit plötzlich im Zentrum der Aufmerksamkeit. Eigentlich cool, doch bald merkt Zoe, dass das Interesse nicht so sehr ihr, sondern dem angeblichen Vater gilt. Jeder will alles über ihn wissen. Neue Lügen müssen her, das Erfundene scheint sich zu verselbständigen. Kommt Zoe aus dem Schlamassel wieder heraus?

Beurteilungstext
 Änderungen in der Lebenssituation sind nicht leicht zu bewältigen. Das musste auch Zoe erfahren, die die vertrackte Geschichte im Rückblick erzählt.
 Es fällt ihr schwer, sich mit ihrem neuen Zuhause, der riesigen maroden Villa ihrer Großmutter mit Türmchen, Eingangshalle, Salons, vielen Zimmern und Dienstbotenrakt, anzufreunden. Schlimmer ist jedoch die Situation in der Schule. Von allen beobachtet, jedoch nicht akzeptiert, findet Zoe keinen Platz in der feststehenden Klassenstruktur. Aus Sehnsucht nach Dazugehörigkeit erklärt sie kurzer Hand einen berühmten Schauspieler zu ihrem Vater. Sofort erhält sie die gewünschte Aufmerksamkeit. Doch bald wird das Interesse am Promi-Vater so groß, dass Zoe Mühe hat, ihr Lügenkonstrukt aufrecht zu erhalten. Ihr wird klar: sie muss die Reißleine ziehen, die Wahrheit sagen. Letztendlich erkennt sie den Wert einer wahren Freundschaft.
 Mit Zoe schafft Autorin Silke Schellhammer eine kluge und witzige Hauptfigur. Im Vordergrund steht ihre blühende Fantasie. Zoe durchlebt die ausgedachten Dinge, die sie in der Klasse verbreitet, bis ins kleinste Detail in ihrer Vorstellung selbst. So wird die Handlung durch einen ständigen Mix aus Fantasie und Realität geprägt. Leider sind die Tagträume mitunter so lang, dass man sich wünscht, schneller wieder auf die reale Handlungsebene zu kommen.
 Auch die anderen Charaktere zeichnet Schellhammer interessant und lebendig. Stellvertretend seien hier genannt die patente Oma, die mit ihrer altertümlichen Redensweise, aber doch recht praktischen Art wohl bei jedem Leser ein Schmunzeln hervorruft, sowie Namik, ein Junge, den Zoe kürzlich kennenlernte und der ihr trotz Kenntnis ihrer Schwindelei immer zur Seite steht.
 Hinter der locker, unterhaltsam und humorvoll erzählten Lügengeschichte verbergen sich wichtige Wertevorstellungen. Zwar scheint die schriftliche Arbeit eines Schülers zum Thema Klassengemeinschaft eher aus der Feder eines Erwachsenen als aus der eines Siebtklässlers zu stammen, aber das schmälert den guten Gesamteindruck des Buches kaum - das Nachdenken über die Probleme vieler Teenager, wie z.B. der Kampf um Zugehörigkeit, Anerkennung, wahre Freundschaft und Selbstfindung, ist gewährleistet.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kra Kürzel	Nr. 221809008
Verf./Bearb./Hrsg.: Flat, Antje / Gerlich, Zuname Vorname			ID: 17221809008	
Flad, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Biene Bibi Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mein Fingerpuppenbuch Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2578-6 ISBN	14 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur, Tiere, Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem stabilen, handlichen Pappbilderbuch mit Spieleffekt erfahren kleine Kinder mit Hilfe der Fingerpuppe Bibi, was eine fleißige Biene beim Honigsammeln an einem Tag so alles erlebt...

Beurteilungstext
 Unwillkürlich drängt sich beim Anblick dieses Bilderbuches die Melodie des bekannten Kinderliedes auf: „Summ, summ, summ - Bienchen summ herum...“.
 Man glaubt, der von Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1842 geschriebene Text, könnte man der Biene Bibi gewidmet sein:
 „Ei, wir tun dir nichts zuleide/ flieg nur aus in Wald und Heide...
 Such in Blumen und in Blümchen/ dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen...
 Kehre heim mit reicher Habe, bau uns manche volle Wabe...
 Summ, Summ, Summ – Bienchen summ herum...“
 Im Buch versteckt sich eine Fingerpuppenbiene. Sie schwirrt gemalt auf dem Einband herum und fordert dazu auf:
 „Spiel mit der Biene Bibi. Sie ist schon ganz früh wach und fliegt mit ihrem Honigkorb los.“
 Bibi, als Fingerpüppchen, sieht aus wie ein kleines Plüschtier mit vermenschlichtem Antlitz. Sie kann durch ein eingestanztes kreisrundes Loch mit einem Durchmesser von 3,5 cm zum Honigsammeln auf jede Seite des Buches einfliegen. Sie ist sehr viel größer und molliger als eine lebende Biene und hat mit ihrer dicken BRUST Mühe, durch das Loch zu schlüpfen. Der Fingerpuppe fehlen im freundlichen Gesicht der SAUGRÜSSEL zum Honigmachen und am HINTERLEIB der STACHEL. Die einfallsreiche, fantasieanregende Illustration verbildlicht ergänzend FLÜGEL und Gliedmaßen zum Sammeln des NEKTARS in einen Honigkorb. Bibi ist immer in Bewegung. Sie verlässt den BIENENSTOCK als die Sonne aufgeht und schlüpft abends müde in eine WABE, ihr gemütliches Bett. Bei ihrem Tagwerk begegnen ihr auf der farbenprächtigen Blumenwiese kleine KÄFER und ein SCHMETTERLING. Sie trifft am Waldrand ein EICHHÖRNCHEN und am Teich eine LIBELLE.
 Die Illustration stellt über die Bildbetrachtung einen realistischen Lebensweltbezug für jüngere Kinder her. Deren spielerische Erkundungstouren in der Natur können begrifflich zu einem bestimmten Thema – hier die Honigbiene - wie in einem Sachbuch problemorientiert angereichert werden.
 Gleichzeitig nehmen die Bilder handlungsorientiert und fantasieanregend Bezug auf die kurze, fiktive, poetisch erzählte Geschichte über den Alltag der Biene Bibi, die an den Tagesablauf kleinerer Kinder anknüpft:
 Guten Morgen, Biene Bibi! Die Sonne geht schon auf! Sofort macht sich die fleißige Biene mit ihrem Honigkorb auf den Weg.....
 Puh! Jetzt ist Bibi aber müde. Schnell fliegt sie nach Hause und schlüpft in ihr Bett. „Gute Nacht!“, sagt Mama Biene, aber das hört Bibi nicht mehr. Sie träumt schon von neuen Abenteuern mit dem kleinen Schmetterling.
 Die Geschichte muss vorgelesen werden. Zum Lektüre- Erlebnis für das Kind/ die Kinder gehören also das Bilderbuch, die Fingerpuppe und ein Puppenspieler. Der sollte nicht vergessen, den Kindern zu erzählen, dass die richtigen Bienen einen giftigen Stachel haben.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189976
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Sandra Zuname Vorname			ID: 1825189976	
Marshall, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bitte noch eine! Neue Wunschgeschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7607-8454-0 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
125 Seitenzahl			14,95 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag			München Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Sammlung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 16.09.2018
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Um eine Geschichte auszuwählen dreht ein Kind an den vier Wählscheiben und stellt sich somit seine Geschichte zusammen: Stern, Drache, Burg und Mädchen. Und schon kann der Lesespaß beginnen.

Beurteilungstext
 Das Ritual Wunschgeschichte, in der zum Beispiel eine Prinzessin, ein Junge und ein Krokodil vorkommen, fordert die Fantasie des Erzählers heraus. Die durch solcherart gemeinsames Erzählen entstehenden Geschichten sind meist skurrile Gebilde, die einen besonderen Erzählspaß garantieren. Sandra Grimm verfasst ein dickes Vorlesebuch, um Eltern oder Großeltern bei der „Erzählarbeit“ zu unterstützen. Meist umfassen die Erzählungen nur eine Seite, die jeweils reichlich mit den eingestreuten Bildern von Anna Marshall illustriert ist. Oben stehen die vier ausgewählten Bestandteile als Symbole: Junge, Haus, Drache, Stern. Darunter weckt die Überschrift die Spannung der Zuhörer: Immer brav sein ist blöd! Und man sieht zwei Jungen mit verbissenen Gesichtern im Streit um einen Spielzeug- Drachen. Und diese Geschichte ist rund. Sie charakterisiert die beiden Jungen nachvollziehbar, erzählt für Kinder verständlich, welches Problem entsteht und stellt eine erfrischende Kinderlösung vor. Das gelingt nicht bei allen Geschichten so gut. Das Bemühen um knappen Textumfang stört mitunter die Anschaulichkeit und auch die Verständlichkeit. In der Geschichte „Eine königliche Möwe“ kommen in den ersten vier Sätzen unterschiedlichste Bezeichnungen für zwei Jungen vor: Kleiner Prinz, Junge, Alex, Prinz Alex. Piraten, Steuermann und Vater sind parallel zu erfassen. Zum Glück zeigt die Illustration eine günstige Auswahl der Figuren und sorgt für mehr Klarheit. Was es in einer anderen Geschichte mit den unterschiedlichsten unterirdischen Räumlichkeiten auf sich hat, erfasst ein Kind sicherlich auch erst, wenn nach dem ersten Vorlesen im Gespräch Klarheit geschaffen ist. Wenn sich Themen und Stil an Kinder im Vorschulalter richten, sollte der Verständnishorizont und die Kombinationsfähigkeit der Zuhörer dieses Alters durchgehend berücksichtigt werden. Schön an der Zusammenstellung ist die Vielfalt. Die meisten Geschichten greifen Situationen aus dem Kinderalltag auf. Dabei ist hervorzuheben, dass die Inhalte nie belanglos oder belehrend sind. Oft gibt es originelle Wendungen und immer ist aus der Kindersicht erzählt. Die Illustrationen nehmen die Themen heiter auf und laden zum wiederholten Betrachten ein.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181810016
Verf./Bearb./Hrsg.: Löwenberg, Ute Zuname Vorname			ID: 18181810016	
Röhling, Ilka Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Blöde Witze, dumme Sprüche Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8458-2563-2 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
176 Seitenzahl			5,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag			München Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.07.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 29.06.2018	
.....			Verlag Datum	
.....				

Inhaltsangabe
 500 Witze und dumme Sprüche zu den Bereichen Schule, Geschlechterrolle, Sport, Arbeit und das Leben an sich sind in diesem kleinen Büchlein gesammelt. Eine unterhaltsame kleine Lektüre für immer mal zwischendurch.

Beurteilungstext
 Witze, die aus Wortspielen entstehen, stehen neben Abwandlungen von Redensarten oder Bauernregeln, absurde Ausreden stehen neben abgedrehter Logik, Umkehrungen des zu Erwartenden stehen neben altbekannten Sprüchen. Es gibt Sprüche, über die man etwas nachdenken kann, andere sind wirklich witzig, einige aber auch recht boshaft.

Meist stehen 8 Witze oder Sprüche auf einer Doppelseite, sie unterscheiden sich farblich, die Seiten sind luftig bedruckt. Hierdurch ist das Buch auch für ungeübte Leser/innen sicher attraktiv.
 Einige bunte Cartoons lockern zusätzlich auf.

Im Verlag erschienen zwei weite Witzbücher und ein Buch mit Scherzfragen.
 Fazit: Vieles ist bekannt, einiges immer wieder witzig. Dieses Buch passt in jede Schülerbücherei, es bietet eine schöne Pausenlektüre.

23 Sachsen-Anhalt		lupo	Nr. 23180827201
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Linstadt, Anna		ID: 1823180827201	
Zuname Vorname		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> empfehlenswert	
		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Blüten und Blätter entdecken und sammeln: Ein Herbarium für		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
978-3-8458-2367-6		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
ISBN	80	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
	Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
arsEdition		2018	
Verlag	München	Jahr	
	Ort		
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Sachliteratur /	Natur / Umweltschutz /	
	Gattung		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
(Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 27.08.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Heimische Pflanzen sammeln, bestimmen, trocknen und einkleben wird Naturforscher*innen hiermit leichtfallen und Freude bereiten.

Beurteilungstext
 Ein Herbarium kann triste Hausarbeit aus dem Unterricht sein oder Kinder für das Forschen begeistern. Letzteres gelingt hier. Die jungen Naturforscher*innen werden direkt angesprochen und zum Mitmachen aufgefordert. Je eine Doppelseite zu über 30 Arten bietet jeweils den deutschen und lateinischen Namen der Pflanze, einen Steckbrief mit Lebensraum, äußeren Erkennungsmerkmalen, Blütezeit, Früchten und ggf. der Fruchtreife. Neben sehr bekannten Vertretern wie Rotbuche, Raps und Brennnessel finden sich auch namentlich eher unbekanntere Arten wie die Kuckuckslichtnelke und das Hirtentäschelkraut. Mit Hinweisen und Abbildungen fällt die Pflanzenbestimmung leicht. Nach dem Trocknen und Pressen, wozu es ebenfalls Tipps gibt, kann auf einer freien Seite eingeklebt sowie Fundort und -datum eingetragen werden. Illustriert wird das Buch dabei im Wesentlichen mit Fotografien, als wären echte Fotos der Pflanzen mit Washi Tape eingeklebt. Es verleitet - wie schon auf dem Bucheinband - dazu, auch die selbst gesammelten Pflanzenteile mit buntem Bastelklebeband zu befestigen, was die Individualität und Kreativität im Umgang mit diesem Herbarium steigert. Die kurzen Textanteile beinhalten interessante, abwechslungsreiche und damit kurzweilige Informationen. Es wird u.a. auf giftige Pflanzen(-teile) aufmerksam gemacht aber zum Beispiel auch der Mythos um die vermeintlich giftige Vogelbeere aufgeklärt. Zum Wald-Vergissmeinnicht wird sogar ein Albumens geboten: "Freundlich blüht an stiller Quelle in des Mondes Silberlicht eine Blume, zart und helle, und die heißt Vergissmeinnicht". Im zweiseitigen Glossar sind neben dem Blüten- und Baumaufbau Abbildungen und Informationen zu Blattformen sowie -rändern, Blütenständen und Fruchttypen aufgeführt. Als besondere Aufforderung zum Weiterdenken können die abschließenden Leerseiten zum Einkleben verstanden werden - etwa für "Neuentdeckungen". Ringbuchbindung und Gummizug bieten dabei dem an Umfang zunehmenden Herbarium Platz und Halt.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	anna Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221809041 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reifenberg, Frank Maria Zuname Vorname		ID: 17221809041	
Bertrand, Frédéric Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der aus der Kälte kam Titel		Einsatz- möglich- keiten	
House of ghosts Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8458-1715-6 ISBN	176 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	Schlagwörter Geister, Gespenster
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Inhaltsangabe			Zentraldatei:
Ein Geist hat sich in der Metzgerei verirrt und die Bürgermeisterin setzt alles daran, die Villa mit der Pforte zum Jenseits zu kaufen. Melli und Hotte haben alle Hände voll zu tun, diese Herausforderungen zu meistern.			Verlag Datum

Beurteilungstext

Melli hat eine heruntergekommene Villa geerbt, in die sie mit ihrer Familie eingezogen ist. Das Haus birgt eine Besonderheit, denn es dient als Pforte ins Jenseits und Melli ist als Erbin gleich zur Hüterin dieser Pforte geworden. Verirrte Seelen haben durch sie die Möglichkeit, noch ins Jenseits zu gelangen und bezahlen dafür mit Goldmünzen. Während Melli und ihr Freund Hotte, der in der Nachbarschaft wohnt, mit Geistern Kontakte pflegen, tun sich gleich zwei Probleme auf. Die Bürgermeisterin setzt alles daran, die Villa zu erwerben und schreckt auch vor illegalen Taten nicht zurück. Wenn sie nur wüssten, wo die Goldmünzen versteckt sind, die irgendwo in der Villa sein müssen! Dann wären sie ihre Geldsorgen los und die Bürgermeisterin hätte mit ihrem Kaufgesuch keine Chance. Außerdem hat sich im Kühlhaus der Metzgerei „Rackermann & Söhne“ ein Gespenst namens Aldwyn verirrt, der als Junge bei einer Forschungsreise zum Nordpol im ewigen Eis erfroren ist. Und während Melli und Hotte versuchen, ihn zu befreien, wird es mit einem Widersacher für alle Beteiligten gefährlich. Welche Rolle die Hackebeil schwingende Metzgerfrau dabei spielt?

„Der aus der Kälte kam“ ist bereits der 2. Band der Reihe „House of Ghosts“ und knüpft direkt an den vorherigen an. Dennoch ist es möglich, mit dieser Geschichte einzusteigen. Die Erzählung ist spannend, gerade so gruselig, wie es Kinder im Alter von 10-12 Jahren gut verkraften können und obendrauf humorvoll. Mit dieser Reihe lassen sich sowohl Jungen als auch Mädchen für das Lesen begeistern. Wer beispielsweise Scary Harry mag, liegt mit diesen Büchern nicht verkehrt, aus meiner Sicht ist „House of Ghosts“ deutlich besser, da es keine Widersprüche enthält und die sprachliche Qualität besser ist. Sehr gutes Lesefutter!

Beispielweise im Zusammenhang mit dem Projekt...

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Kürzel	Nr. 25181623
-------------------------------------	-----------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Baker, Danny Zuname Vorname Curnick, Pippa Lach, Victoria Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1825181623 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

Frida Furchtlos lädt zum Tee Titel Reihe 978-3-8458-2751-3 32 15,00 ISBN Seitzahl Preis (EURO) arsEdition München 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch, Erzählung Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere, Angst, Mut, ...
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2018 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Die furchtlose Gans Frida kennt keine Angst vor wilden Tieren. Diese nehmen ihre Einladung zum Tee nur zu gerne an, als sie plötzlich selbst ängstlich vor einem noch größeren Tier flüchten.

Beurteilungstext
 Der leuchtend gelbe Einband lädt den Leser zu einer amüsanten Geschichte über die draufgängerische Gans ein, die dem grimmigen Wolf fröhlich entgegenblickt. Das Buch beginnt mit einer kurzen Vorstellung Fridas. Da sie in ihrem Leben noch keine bösen Tiere kennengelernt hat reagiert sie auf die brüllenden oder knurrenden Tiere scheinbar paradox. Wolf, Bär und Löwe sind nicht nur verwundert über die falsche Reaktion, sie fühlen sich auch in ihrer Ehre angekratzt. Schon deshalb können sie eine Einladung zu Tee oder Kuchen nicht annehmen. Vom Gänserich Hans erwartet Frida auch ein Brüllen, was Gänse natürlich nicht machen und Hans kommt gerne mit zum Kaffeekränzchen. Im Hintergrund erkennt der Betrachter, dass die anderen Tiere Frida und Hans heimlich beobachten. Als plötzlich ein Drache hinter ihnen auftaucht, flüchten sie sich blitzschnell in Fridas Haus, die sich sehr über den Besuch freut und als einzige den großen Feind nicht wahrzunehmen scheint.
 Der Text ist wird von einem allwissenden Er-Erzähler geschildert. Dominierendes Stilmittel ist die wörtliche Rede. So beschleunigt der Autor den Lesefluss. Außerdem bringen die Tiere damit selbst ihre Gefühle und Gedanken zum Ausdruck, ohne dass der Erzähler viel beschreiben muss. Auch innerhalb der wörtlichen Rede, wird zitiert, was sich hauptsächlich auf die Lautmalerei bezieht und den Text amüsant macht. Die Wortwahl und der Satzbau sind unkompliziert und leicht verständlich. Der Ausdruck ist sehr unterhaltsam und realistisch, sodass eine Unterhaltung nicht gestellt wirkt. Wichtige Passagen sind größer, dicker oder auch innerhalb der Zeichnung gedruckt, um ihnen mehr Bedeutung zukommen zu lassen.
 Die Zeichnungen sind größtenteils in dunklen und gedeckten Farben gehalten. Trotzdem wirken die Illustrationen fröhlich. Dies gelingt zum Einen durch kleine farbenfrohe Kleinigkeiten, wie einem roten Schal, der roten Zunge oder einer roten Schubkarre. So rückt die Illustratorin auch die wichtigen Details in den Fokus. Zum anderen findet sich ab und an ein leuchtend roter oder gelber Hintergrund, insbesondere, um die vermeintliche Gefahr zu unterstreichen. Außerdem wird die Heiterkeit der Szene betont. Die Mimik der Tiere ist überzeugend und vergnüglich. Der Betrachter sympathisiert so nicht nur mit der Protagonistin, auch die gefährlichen Tiere erscheinen liebenswürdig. Eine wunderbare Geschichte mit fantastischen Bildern macht das Buch zu einer vergnüglichen Unterhaltung für Betrachter und Vorleser.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180208 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baker, Denny Zuname Vorname		ID: 1825180208	
Curnick, Pippa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lach, Victoria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Frida Furchtlos lädt zum Tee Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8458-2751-3 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Außenseiter / Abenteuer /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Gans Frida lebt schon immer ganz allein am Waldrand. Deshalb hat sie auch vor nichts Angst. Doch was passiert als der Wolf, der Löwe oder der Bär vorbeikommen?

Beurteilungstext
 Frida ist eine Gans, die, solange sie denken kann, in einem Häuschen am Waldrand lebt, allein! Noch nie hat sie ein anderes Tier gesehen oder gar mit einem gesprochen. Nun kommt, gerade als sie ihr Karottenbeet gießt, der Wolf aus dem Wald und macht „Rraaar!“ Frida ist verdutzt, was soll denn das heißen? Sie fragt den Wolf. Er erklärt, dass sie jetzt Angst haben und weglaufen müsse, aber Frida hat keine Angst und lädt ihn zum Tee ein. So passiert das auch mit dem Bär und dem Löwe. Doch alle lehnen ab. Mit einer Gans Kuchen essen, das geht ganz und gar nicht! Fridas Vorschlag bringt die Tiere völlig aus dem Konzept. Seit wann müssen sie erklären, dass man sich vor ihnen fürchten muss? Dieses Bilderbuch, das das absolute Zeug zum Lieblingsbuch hat, lebt vom Witz und den überraschenden Wendungen in Wort und Bild. Die Kinder lachen sich kaputt über Fridas Vorstellung vom Wolf als wollige Wurst, vom Bär als kuscheligen Wintermantel und vom Löwen als flauschigen Teppich. Auch die Gesichter von Frida und ihren Besuchern sind in ihrer Mimik sehenswert. Die Illustratorin schafft mit ihren kräftig farbigen Bildern sowie den dunkel- hell Gegensätzen Atmosphäre und setzt dabei gekonnt die Protagonisten in Szene. Mit ihrem Detailreichtum und den versteckten Besonderheiten, von denen im Text nicht die Rede ist, regt sie immer wieder zum Anschauen an und sofort entsteht bei den Kindern der Wunsch nach dem wiederholten Vorlesen. Am Text lieben die Kinder die Wiederholungen, alle Dialoge laufen ähnlich ab und vor allem das „nein, nein, nein“ der Tiere sprechen sie gleich mit. Die Ursache der überraschenden Wendung am Schluss, als nicht nur der Gänserich Hans sondern auch der Wolf, der Löwe und der Bär doch zum Tee kommen, wird nur bei der Betrachtung der Bilderszenen, die jetzt wie Scherenschnitte wirken, deutlich und regt ein weiteres Mal zum Schmunzeln an. Die Themen des Buches wie Freundschaft, Vorurteile und Angst sind hochaktuell und werden doch nicht mit dem erhobenen Zeigefinger präsentiert sondern in einer wahrhaft überraschenden Geschichte.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	igr Kürzel	Nr. 151825180
Verf./Bearb./Hrsg.: Baker, Danny <small>Zuname Vorname</small>			ID: 18151825180	
Curnick, Pippa <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Lach, Victoria <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frida Furchtlos lädt zum Tee <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2751-3 <small>ISBN</small>	32 <small>Seitenzahl</small>	15,00 <small>Preis (EURO)</small>		
arsEdition <small>Verlag</small>	München <small>Ort</small>	2018 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Angst / Tiere / Gefühle / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.09.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Frida Furchtlos, die Gans, lebt alleine in einem Häuschen am Waldrand. Ihr Nachname lautet nicht umsonst "Furchtlos". Doch der gefährliche Wolf, Bär und Löwe wollen Frida vom Gegenteil überzeugen.

Beurteilungstext
 Frida Furchtlos lebt alleine in einem hübschen Häuschen am Waldrand. Besuch bekommt sie nie. Bis sich eines Tages ein gefährlicher Wolf anschleicht und versucht, sie zu erschrecken. „Rraaaaar!“ Frida, die sich über den Besuch freut, ist dennoch etwas verwirrt. Was um Himmels Willen hat es mit diesem „Rraaaaar“ auf sich? Der Wolf klärt sie freundlicherweise auf und berichtet, dass sie doch jetzt bitte wegzulaufen habe. Frida, immer noch ganz verdutzt, stellt sich den Wolf eher als eine große wollige Wurst vor, denn eigentlich sieht ja er ganz nett aus. Der böse Wolf ist verwirrt. Was stimmt nur mit dieser Gans nicht? Misstrauisch zieht er von dannen. Und auch weitere gefährliche Tiere versuchen ihr Glück. Doch auch bei ihnen ist Frida Furchtlos mehr verwirrt als ängstlich. Eines Tages verirrt sich Hans die Gans zu ihr. Gemeinsam spazieren sie durch den Wald und am Fluss entlang. Hans ist lange nicht so furchtlos wie Frida, besonders, weil sich alle gefährlichen Tiere versuchen zu verstecken. Auch in diesem Bilderbuch gibt es Happy End. Ein besonders lustiges Happy End, was besonders die Kinder begeistern wird.

Dieses Buch überzeugt vom Anfang bis zum Ende. Die bunten, liebevollen Illustrationen laden zum Entdecken und Lachen ein. Die knalligen Farben stehen im Gegensatz zu den Schwarz-Weiß-Schraffierungen und schaffen es damit, die Illustrationen in den Mittelpunkt der Geschichte zu stellen.

Frida Furchtlos und auch die anderen Charaktere schließt man sofort in sein Herz. Man möchte stark und furchtlos sein und lässt sich von der Stimmung im Buch anstecken. Der Text eignet sich an einigen Stellen hervorragend dazu, Kinder zum Mitsprechen zu animieren. Aus der Sicht von Gänsen sind bei den anderen Tieren eindeutige Bösewicht-Rollen gewählt worden (Wolf, Bär, Löwe). Doch dies ist auf eine sehr charmante Art und Weise geregelt, sodass man auch diese Tiere sehr amüsant findet.

Kinder können sich sehr gut in die Geschichte hineinversetzen. Die Themen sind vor allem Angst, Vorurteile und Freundschaft, die bei Kindern nach wie vor sehr aktuell sind. Durch eine Fantasiereise ist es möglich, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Besonders das Thema Angst steht im Fokus. Wie ist es möglich, Angst „lächerlich“ dastehen zu lassen und Herr seiner Gefühle zu werden?

Geeignet zum Vorlesen ist das Bilderbuch ab 3 Jahren. Für ein weiteres Rahmenprogramm ist es ab 4 Jahren zu Empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181114 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Böhm, Anne Zuname Vorname		ID: 1825181114	
Kohl, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hör mal, so klingt Musik Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8458-1792-7 ISBN	10 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Musik / Instrumente /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die kleine Emma spielt mit ihren Kuschtieren auf Glockenspiel und Trommel. Sie hört bei anderen Personen anderen Instrumenten zu wie Geige und Klarinette. Durch Knopfdruck können die kleinen Leser den Klang der Instrumente hörbar machen.

Beurteilungstext
 Schon sehr kleine Kinder werden mit diesem Pappbilderbuch an den Klang von Musikinstrumenten herangeführt. Die kleine Emma möchte die Instrumente kennenlernen. Angeregt von ihrer eigenen Musik mit Glockenspiel, Trommel und Klanghölzern interessiert es sich für die Instrumente der Erwachsenen in ihrer Umgebung. Die Mutter spielt Geige, Tante Nadja spielt Klarinette, Emmas Opa spielt Horn. Allen hört Emma zu. Das ist auf den Bildern abgebildet. Ebenso kann man sehen, wie sich alle Zuhörer an der Musik erfreuen. Das ist wichtig für die kleinen Leser, die erkennen können, dass Musik schön ist. Außer optischen Reizen bietet dieses Buch aber auch akustische Reize. Immer in der Nähe des jeweiligen Instrumentes befindet sich eine Fläche zum Drücken. Hat der Erwachsene die Batterie aktiviert, ertönen die Klänge des jeweiligen Instrumentes, wenn man diese Fläche gedrückt hat. Die Klänge hören sich relativ realistisch an. Das ist sehr lobenswert, damit die Kinder einen realistischen Klang einprägen. Am Schluss des Buches treffen sich Opa, Tante, Mama und auch Emma zum gemeinsamen Musizieren. Dieses kleine Konzert kann sich der Zuhörer und Leser ebenfalls anhören. Dieses kleine Konzert ist sehr gut durchdacht. Alle Instrumente spielen die gleiche Melodie, die sie vorher einzeln gespielt haben. Dadurch entsteht ein mehrstimmiges gut klingendes Mini-Musikstück. Die Illustrationen sind so gestaltet, dass die Instrumente optisch im Vordergrund stehen. Auf unwichtige Details wird im Allgemeinen verzichtet. Damit können sich die Betrachter auf das Wesentliche konzentrieren.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	stin Kürzel	Nr. 23180930104
Verf./Bearb./Hrsg.: McLelland, Kate Zuname Vorname			ID: 1823180930104	
McLelland, Kate Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich erzähl dir die Welt. Naturgeschichten ohne Worte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8458-2375-1 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur / Umweltschutz / Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Es gibt keine richtige Art, die Natur zu sehen. Es gibt hundert.“ Dieses einführende Zitat von Kurt Tucholsky betont treffend die Kernaussage dieses wunderbaren Bilderbuches: so vielfältig unsere Natur ist, so wenig möglich ist es, sie ganzheitlich in Worte zu fassen. Deshalb kommt dieses Buch auch vollkommen ohne Worte aus. Stimmungsvolle Bildwelten führen uns in unterschiedliche Lebensräume und erzählen von der bezaubernden Artendiversität ihrer Tier- und Pflanzenwelt.

Beurteilungstext
 Bereits das Cover verrät: Hier gibt es allerhand zu entdecken. Kreisförmig angeordnet versprechen uns die detailreichen Bilder eine bunte Reise durch unsere Welt. Ihr Ineinandergreifen betont ihre Verbundenheit miteinander, aber auch die Endlosigkeit der in ihnen verborgenen Geschichten. Wo fängt ein Abenteuer an? Wo hört es auf? Nur die Leser*in selbst kann das bestimmen. Und so wird sie aufgefordert, ihre eigenen Geschichten über die Schönheit unserer Natur zu erzählen – immer wieder neu und immer wieder anders.
 Die Bilder der Illustratorin Kate McLelland eignen sich ganz wunderbar dafür. Auf zwölf Doppelseiten nimmt sie die Leser*innen mit zu ganz unterschiedlichen Naturschauplätzen: Beginnend mit einer Frühlingswiese am Weiher, einer Auenlandschaft am Fluss oder mit den Wäldern im Norden geht die Reise weiter zu den entlegensten Stellen auf unsere Erde, hin zu den Tiefen des Dschungels, der Weite der afrikanischen Steppe oder zum Grund des Meeres. Diese thematische Vielfalt wird zusätzlich erweitert, indem nicht nur jene Lebensräume selbst in den Fokus gerückt werden. McLelland umhüllt sie zusätzlich mit dem Mantel der verschiedenen Jahreszeiten und richtet weiterhin das Augenmerk sowohl auf das Leben oberhalb als auch auf das unterhalb der Erdoberfläche. Dadurch finden sich auf den Bildern derart viele Details, dass die großformatigen Illustrationen auf der jeweils linken Seite an Wimmelbilder erinnern, die zum Suchen und Entdecken ihrer Geheimnisse geradezu auffordern, ohne allerdings zu überfordern. So wirken die Bilder trotz ihrer Fülle wohlgeordnet. Im Bildvordergrund sowie in der Bildmitte wird oftmals ein Bewohner dieses Lebensraumes großflächig vorgestellt, während sich weitere Tierarten oder Pflanzen um ihn herum sammeln. Je weiter der Fokus Richtung Bildhintergrund verläuft, desto mehr verjüngt sich seine Bilddicke. Der Hintergrund selbst ist dadurch weitaus reduzierter, wodurch die Bilder in sich jeweils abgeschlossen wirken. Auf der dazu passenden rechten Bildseite werden dann ausgewählte Tier- oder Pflanzenarten separat gezeichnet und beispielsweise deren Entwicklung, besondere Verhaltensweisen oder sie beeinflussende Wetterphänomene als Bildfolge dargestellt. Diese dynamischen Bildelemente laden zusätzlich dazu ein, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen, um kleine Geschichten rund um diese Bewohner zu erfinden.
 Im Anschluss an jene zwölf Bildwelten finden sich auf weiteren vier Doppelseiten allerhand Sachinformationen zu den jeweils abgebildeten Lebensräumen, die als Anregungen zum Erzählen genutzt werden können. Diese erinnern tatsächlich weniger an Texte aus Sachbüchern oder Lexika. Vielmehr greifen sie einzelne Bildausschnitte auf und beschreiben das Geschehen auf ihnen, wobei nicht selten zusätzlich Elemente eines Storytellings ergänzt werden. So finden sich beispielsweise die spannende Verfolgungsjagd zwischen einer Gazelle und einem Schakal oder die riskoreiche Nahrungsschau eines Storchs in kurzen Textabschnitten wieder. Mitunter spricht ein auktorialer Erzähler auch die Leser*innen direkt an und fragt etwa nach deren Gedanken zum Fortgang des ausgewählten Erzählmoments. Ob jene Textbausteine zum Erfinden von Geschichten genutzt werden, entscheiden die Rezipient*innen dann wieder selbst.
 Insgesamt überzeugt dieses textlose Bilderbuch vor allem wegen seiner farbenfrohen, verspielten und warmherzigen Illustrationen sowie der in ihnen erzählten Sicht auf unsere Welt. Jung und Alt können in ihnen versinken und die Bilder können Ausgangspunkt unendlich vieler Geschichten sein. Sehr empfehlenswert!

.....

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	IBR Kürzel	Nr. 25181110
-------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------	----------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Theissen, Petra Zuname Vorname Theissen, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1825181110 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf..... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Märchen Titel Erstes Stickers Reihe 978-3-8458-2648-6 40 6,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) arsEdition München 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Taschenbuch / Heft / Spielbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendlitera- <input type="checkbox"/> Ja tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Beschäftigung / Spielbuch / Märchen / Stickers
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Das Spielbuch für Märchenfans bietet den Kindern die Möglichkeit anhand bekannter Märchen mit Hilfe von Stickers die Bilder zu den Märchen zum Leben zu erwecken.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch mit über 350 zugehörigen Stickers animiert zur Beschäftigung mit Märchen. Die Kinder kennen sicher schon die bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm wie Rotkäppchen, Rapunzel, Aschenputtel, Die Bremer Stadtmusikanten, Der Wolf und die sieben Geißlein, Frau Holle, Sterntaler, Rumpelstilzchen, Das tapfere Schneiderlein, Hänsel und Gretel, Schneewittchen. Die Bilder zu jedem Märchen erstrecken sich über eine Doppelseite. Zunächst befinden sich auf den Bildern nur die Kulissen, wenn es ein Theaterstück wäre. Die handelnden Personen oder Tiere sind als Sticker in der Mitte des Buches zu finden. Lobenswert ist der Gedanke mit den Stickers insofern, dass sich beim Aufkleben der Sticker ein Erzählanlass ergibt. Die Kinder können gemeinsam mit einem Erwachsenen das Märchen nacherzählen und dazu die handelnden Personen oder Tiere aufkleben. Damit werden die Sprache und die Merkfähigkeit gefördert. Kritisch zu betrachten sind die illustratorische Gestaltung der Sticker und die Auswahl von Bildern, die für die Märchen aufgegriffen wurden. Zum Beispiel fehlen bei Frau Holle die Goldmarie und die Pechmarie, der Brunnen und der Apfelbaum. Bei den Bremer Stadtmusikanten gibt es eine Menge überflüssiger Tiere, die im Märchen gar nicht vorkommen. Bei Rotkäppchen schaut der Wolf wie ein freundlicher Hund aus. Es fehlen die Großmutter, ein Bett und der Jäger. Bei Schneewittchen gibt es keine böse Stiefmutter und keinen Spiegel. So setzt es sich fort. Nur ganz einzelne Sticker passen genau zu ihrem Märchen. Trotz allem ist die Zuordnung der Sticker eine sinnvolle Beschäftigung für Märchenfans und solche, die es werden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	stin Kürzel	Nr. 23180928107
Verf./Bearb./Hrsg.: Hegarty, Patricia Zuname Vorname			ID: 1823180928107	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mond - Eine Reise durch die Nacht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1891-7 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Tiere / Natur / Umweltschutz	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.09.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Hast du je darüber nachgedacht, warum der Mond scheint in der Nacht?“ Hier taucht die Leser*in ein in eine fantastische und geheimnisvolle Welt – eine Welt, die ganz im Dunkeln liegt und nur zaghaft ihre Bewohner präsentiert. Ob der Fuchs im Wald oder der Elefant in der Steppe - alle finden im Mond ihren treuen Begleiter. In poetischer Sprache und zauberhaften Bildern zeigt uns Britta Teckentrup faszinierende Einblicke in wunderschöne Naturschauspiele. Sanft und leise wie der Mondschein.

Beurteilungstext
 Seit Menschengedenken strahlt der Mond eine gewisse Faszination auf uns aus. Nacht für Nacht leuchtet er mal sanft, mal hell und gibt den Dingen dadurch ein Antlitz. Er wandert, ob als schmale Sichel oder als große Scheibe, über Wälder, Seen und Berge. Er vermag den dichtesten Urwald zu durchdringen und Ebbe und Flut zu lenken.
 Im Buch der Graphikerin und Illustratorin Britta Teckentrup geht nichts von dieser Faszination verloren. Ganz im Gegenteil! Sie fängt sie ein auf eine magische, fast zauberhafte Weise. Wie träumen nachts Menschen, Tiere, Pflanzen und Bäume im Lichte des Mondes? Mit dieser Frage nimmt sie die Lesenden mit auf eine Reise durch die Nacht. Es gibt keine fassbare Hauptfigur, dafür den Mond als ewige Konstante, der durch das Buch führt. Mit jeder neuen Doppelseite verändern sich allerdings seine Gestalt und auch die Kulisse, auf die er wirkt. So zeigt er sich zunächst ganz schmal und schlank im heimischen Wald, um dann, stetig zunehmend, seine Reise in einer Wüstenlandschaft, am Nordpol oder im Dschungel fortzuführen. Genau in der Mitte des Buches sehen wir ihn schließlich als Vollmond in seiner ganzen Pracht, ehe er dann, über dem Meer beginnend, wieder abnimmt und seine Präsenz zurücknimmt.
 Der besondere Clou: Ausstanzungen helfen, die verschiedenen Mondphasen begreiflicher zu machen und lassen den Mond, durch diese Gucklöcher betrachtend, zugleich plastischer und geheimnisvoller erscheinen. Begleitet und voller Ehrfurcht und Staunen bewundert wird er auf jeder Doppelseite von den im jeweiligen Lebensraum typisch anzutreffenden Tieren. Dezent am unteren Bildrand, in zwei Zeilen und in Reimform, wird im Text von der Wirkung des Mondes auf sie erzählt. Allerdings lenkt er lediglich die Aufmerksamkeit der Rezipient*innen auf einen ausgewählten Bildausschnitt, der sich auch schnell finden lässt. Mehr braucht der Text aber auch nicht zu erzählen - einfacher Ton, kurz gehalten, knapp. Vielleicht erscheint er aber gerade deswegen so ansprechend und lädt zum Mitsprechen und –reimen geradezu ein. Wesentlich detailverliebt wirken dafür die großen Panoramabilder, die in der für Teckentrup typischen Mischtechnik aus Collage und strukturiertem Papier überzeugen. Dunkle Farben dominieren die Bildwirkung, lassen das Szenario aber niemals düster oder unheimlich erscheinen. Vielmehr wirkt der Mond in seinem leuchtenden, warmen Gelb noch strahlender und zugleich magischer - als würde er das Geschehen um sich herum nicht nur still beobachten, sondern überhaupt erst lebendig werden lassen.
 Von Vorteil erscheint an dieser Stelle das Fehlen eines klassischen Storytellings mit einer Einleitung, einem dramaturgisch spannenden Hauptteil und einem ausklingenden, versöhnlichen Schluss. Die unterschiedlichen Mondphasen geben zwar eine gewisse Chronologie des Erzählens vor, auf die aber durchaus auch verzichtet werden kann. So können die Lesenden, besonders die sehr jungen Buchbetrachter*innen, beliebig auf Seiten verweilen, vor- oder zurückblättern oder auch Seiten überspringen. Dem Vorlesepaß tut dies keinen Abbruch. Die Entdeckungen im Bild werden auch ohne feste Erzählstruktur über den Text hinaus zur Anschlusskommunikation anregen, sofern eine erfahrene Leser*in dies unterstützt.
 Britta Teckentrup hat hier ein künstlerisches Bilderbuch geschaffen, das gerade durch seine Konzentration auf die Geschehnisse bei Nacht eine besondere Anziehungskraft auf ünnere Rezipient*innen ausüben wird. Das gemeinsame Entdecken seiner Geheimnisse scheint daher

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 als sehr empfehlenswert.

16 Hessen **SpA** Nr. **16180402**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Woodward, Kay**
 Zuname Vorname

diverse **Jäger, Andreas**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180402
 Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert ..

Power women - Geniale Ideen mutiger Frauen
 Titel

Reihe

978-3-8458-2862-6 **112** **16,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

arsEdition **München** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock ..
 möglich- Klassenlesestoff ..
 keiten für Arbeitsbücherei ..

Zielgruppe 0-3 12-13 ..
 4-5 14-15 ..
 6-7 16-17 ..
 8-9 ab 18 ..
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendlitera- Ja
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 17.09.2018**

Schlagwörter
Ethik / Philosophie /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein ..
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 25 Frauen aus Vergangenheit und Gegenwart geben fiktive Ratschläge für Jugendliche.

Beurteilungstext
 Die Idee dieses Buches ist schamlos: Da werden lebenden und verstorbenen Frauen Aussagen in den Mund gelegt, die diese niemals gemacht haben.
 Jeweils zwei Doppelseiten des Buches beschäftigen sich mit einer berühmten Frau. Kleopatra, Katharina die Große, Marie Curie, Virginia Woolf, Jane Godall, Michelle Obama und Emma Watson finden sich unter den "Ratgeberinnen". Die erste der jeweils vier Seiten soll mit einem kurzen "Aufreißer" Interesse wecken. Er stellt die Besonderheit der jeweiligen Frau vor. Diesem Text gegenüber ist auf der zweiten Seite ein farbiges, gemaltes Portrait platziert. Diese Portraits sind gelungen, es fehlt ihnen aber ein eigener künstlerischer Wert und sie sind für die Zielgruppe nur begrenzt ansprechend. Die dritte Seite jedes Abschnittes ist als Fließtext mit einer Kurzbiografie und einer Darstellung der Verdienste der jeweiligen Frau gestaltet. Diese Abschnitte sind informativ und interessant. Auf der vierten Seite findet sich schließlich die Beschreibung einer fiktiven Problemsituation eines jungen Menschen und darunter eine Vermutung, wie die jeweilige Frau geantwortet haben könnte. Zusätzlich ist ein Zitat von ihr wiedergegeben. Im Anhang des Buches finden die Leser einen "Persönlichkeitstest" und eine Zeitleiste mit den Lebensdaten der Frauen.
 Die fiktiven Probleme der Jugendlichen beschäftigen sich vor allem mit Mobbing, dem Umgang mit Freunden, Konflikten mit den Eltern, Schule und der Schlechtigkeit der Welt. Die Ratschläge der Autorin sind meistens von zweifelhaftem Wert. Auf ein Problem der Art "Ich bin hässlich" reagiert sie zum Beispiel in dem Tenor "Macht nichts. Du bist super". Oder auf das Problem "Meine Geschwister ärgern mich dauernd" folgt die Empfehlung "Trainiere Kampfsport. Dann wird dein Ärger bald verrauchen." Leser werden oft nicht das Gefühl haben, dass sie mit ihren Problemen ernst genommen werden.
 Dr. Sommer auf feministisch kommt einem als Erstes in den Sinn. Und als Zweites: Die Autorin scheint hier zu versuchen, mit geringer geistiger Eigenleistung und den großen Namen berühmter Frauen Geld zu machen. Abgesehen von den Kurzbiografien sind die Inhalte des Buches nicht sehr gelungen. Und die Tatsache, dass man hier versucht, historischen oder zeitgenössischen Personen Stellungnahmen "unterzujubeln", wertet dieses Buch zusätzlich ab.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181810017
Verf./Bearb./Hrsg.: Woodward, Kay Zuname Vorname			ID: 18181810017	
Archer, Andrew und 7 Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jäger, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Power Women - Geniale Ideen mutiger Frauen: Was würden sie dir Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2862-6 ISBN	112 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.07.2018	Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gut geeignet für die Schülerbücherei			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem sehr lesenswerten Buch werden 25 Frauen vorgestellt, die auf ihre Weise die Welt verändert haben. Was würden sie auf Grund ihrer Erfahrungen Mädchen von heute raten?

Beurteilungstext
 Was eint Kleopatra, Virginia Woolf, Emma Watson oder Michelle Obama? Sie alle waren oder sind "Feministinnen mit der Überzeugung, dass Männer und Frauen ebenbürtig sind" und sie lebten oder leben danach.

Sie alle haben auf ihre ganz persönliche Weise die Welt ein Stück verändert. Sie alle zeigen Leidenschaft für das, was sie tun, sie arbeiten zielorientiert und mit einer gewissen Zähigkeit. Sie haben den Mut, anders zu sein, nicht Mainstream, sie stehen zu sich selbst und sind authentisch.

Und genau diese Lebenseinstellung versuchen sie in den fiktiven Antworten zu den fiktiven Fragen zu Problemen der Gegenwart wie Mobbing, Gruppenzwang und vieles mehr den Leserinnen zu vermitteln.

Die 25 Kapitel sind stets wie folgt aufgebaut: Es gibt einen kurzen einführenden Text, dann folgen ein Kurzportrait, ein Zitat und die fiktive Frage mit der fiktiven Antwort.

Die acht Illustrator/innen arbeiten mit unterschiedlichen Techniken und haben ihren ganz persönlichen Stil. Dies ist besonders interessant bei den Portraitzeichnungen.

Die Texte sind gut verständlich geschrieben, ab und an wird die Leserin vom Autor direkt angesprochen oder es gibt kurze Kommentare, die in Klammern gesetzt sind.

Ergänzt wird das inhaltlich und optisch gut gemachte Buch durch einen kleinen Selbsttest, eine Zeitleiste und ein Register.

Fazit: Eine interessante, informative und lehrreiche Lektüre. Dieses Buch gehört in jede Schülerbücherei.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180400
Verf./Bearb./Hrsg.: Lester, Cas Zuname Vorname			ID: 1816180400	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Spindler, Christine Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sprichst du Schokolade? Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____ _____ _____	
978-3-8458-2735-3 ISBN		237 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
arsEdition Verlag		München Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei: _____				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Nadima kommt neu in Josies Klasse. Und obwohl Nadima kein Wort Englisch spricht, ist das der Beginn einer "Freundschaft auf den ersten Blick".

Beurteilungstext
 Wie unterhält man sich mit einer neuen Mitschülerin, mit der man keine gemeinsame Sprache hat? Das Übersetzungsprogramm auf dem Handy erweist sich jedenfalls als wenig hilfreich, nicht zuletzt, weil keiner weiß, wie Nadimas Muttersprache heißt. Josies Freundinnen verlieren ob dieser Probleme schnell das Interesse. Josie aber möchte zum einen Nadima nicht alleine auf dem Schulhof stehen lassen, zum anderen hat sie eh Zoff mit ihrer eigentlich besten Freundin Lily. Die unternimmt nämlich in letzter Zeit viel mit Kara, und Kara und Josie können sich nun mal nicht leiden. Josie und Nadima überwinden ihre Sprachbarriere zunächst mit dem Austausch von Süßigkeiten, später kommunizieren sie mit Emojis. Zum Glück hat Nadima eine rasche Auffassungsgabe. Sie lernt nicht nur schnell Englisch, sondern durchschaut auch bald sowohl Josies Schwierigkeiten beim Lesen, als auch die mit ihren Freundinnen. Natürlich kracht es auch zwischendurch bei Nadima und Josie heftig. Letzten Endes raufen sich aber alle Mädchen zu einer netten, großen Clique zusammen. Josie lebt in England, und da gehört es zum guten Ton, auf neue Mitschüler zuzugehen, sie bei Gruppenarbeit mit in die Gruppe zu nehmen oder sie zur Party einzuladen. Das allein dürfte für manche deutsche Leser ein Aha-Erlebnis sein. Auch das Einfach-mal-nett-Sein als Lösungsstrategie bei festgefahrenen Konflikten funktioniert bei Josie und ihren Mitschülerinnen gut. Josie und Nadima müssen sich für ihre Beziehung oft selbst eine Strategie ausdenken. Es kommt zu schwerwiegenden Missverständnissen, die wegen der Sprachbarriere nicht mal eben schnell ausgeräumt werden können. Dabei sind die beiden Charaktere Josie und Nadima sehr schön skizziert. Josie, drei große Brüder, alleinerziehende Mutter, Legasthenikerin, scheut keinen Konflikt und schießt mit ihrem guten Herzen manchmal über das Ziel hinaus. Nadima, aus Syrien geflohen, traumatisiert, selbstbewusst, aufgeschlossen, arbeitet hart an ihrem neuen Leben in Großbritannien. Die beiden sind hervorragende Stellvertreterinnen für das aktuelle Thema "Flüchtlingsintegration" im Speziellen sowie "Sozialverhalten" im Allgemeinen. Ich-Erzählerin Josie schreibt in einer lebendigen, leicht lesbaren Sprache. Sie zeigt offen ihre Gefühle und hadert zwar mit ihrer lästigen Legasthenie, steht aber dazu. "Sprichst du Schokolade?" ist ein inhaltlich und sprachlich absolut gelungenes Buch.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa Kürzel	Nr. 221809034
Verf./Bearb./Hrsg.: Urban, Linda Zuname Vorname			ID: 18221809034	
Kath, Katie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kuhlmeier, Antje Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Supertage mit Papa - Spione in geheimer Mission Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1897-9 ISBN	164 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Trennung der Eltern _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Neuland für den 10-jährigen Max, dessen Eltern seit Kurzem getrennt leben: Ab jetzt darf er an den Wochenenden zu seinem Vater in dessen gerade eben bezogene Wohnung. Neues Heim, neues Umfeld, neue Menschen - daran muss man sich gewöhnen. Aber Vater und Sohn machen etwas daraus. Jedes Wochenende wird ein Abenteuer. Da gibt es Spionage-Spiele, Pizza und Pfannkuchen, überraschende Nachbarn, Hunde-Walking und vieles mehr.

Beurteilungstext
 Das Buch schildert die ersten drei gemeinsamen Wochenenden, die Max mit seinem Vater nach dessen Umzug verbringt. Anpassungen können schwierig sein. Das merkt Max, als er zum ersten Mal Papas neue Wohnung sieht. Weiße Küche, weißes Wohnzimmer, weißes Bad - und alles noch fast leer, viele Kisten auf dem Boden. Nur das Zimmer für Max ist blau und vollständig eingerichtet. Um Papas Gefühle nicht zu verletzen, verschweigt der Sohn zunächst, dass es nicht nach seinem Geschmack gestaltet ist. Kurzerhand erklärt er das Wochenende zu Spionage-Tagen. Max ist Agent Peperoni, Papa wird zum Hilfsspion Agent Käse ernannt. Mit Schnurrbart, Piratentuch und Sonnenbrille verkleidet, erkunden sie ihre neue Umgebung, schießen verdeckte Fotos, verfolgen einen verdächtigen Mann.
 Am Wochenende darauf treffen sie freundliche Hausbewohner. Max hilft Papa, dessen Scheu vor öffentlichen Auftritten zu überwinden. Weekend Nummer 3: Max' bester Freund Noah darf bei ihm übernachten. Beide wollen gemeinsam ihre Schulprojekte vorbereiten. Die mühsame Suche nach dem passenden Zubehör animiert Papa zum endgültigen Einrichten der Wohnung.
 Mit Feingefühl und Wärme, aber auch mit Schwung und viel Humor schildert Autorin Linda Urban aus Sicht des Zehnjährigen die Geschichte um die Anpassung an eine veränderte Familiensituation, ohne dabei die Trennung der Eltern zu dramatisieren. Wunderbar stellt sie die sanften und liebevollen Gefühle zwischen Vater und Sohn dar. Mit der Bereitschaft, einander zuzuhören und voneinander zu lernen, entsteht zwischen beiden eine neue Verbundenheit. Max erkennt, dass er zwei Plätze zum Leben hat und dass beide ein Zuhause sind. Liebenswert ausgearbeitete Charaktere, gut mit dem Text abgestimmte und überwiegend lustige Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Katie Kath, die Aufteilung in kurze, überschaubare Kapitel sowie die große Serifen-Schrift unterstützen das Lesevergnügen und regen zum Selberlesen ab 8 Jahren an.
 Fazit: Eine realistische, spannende, abwechslungsreiche und locker erzählte Geschichte, die zeigt, dass getrennt lebende Familienmitglieder bei gegenseitiger Achtung und Toleranz schwierige Situationen durchaus meistern können. Eine Anregung für Kinder in der gleichen Situation und Verständnis schaffend für Kinder in intakten Familien.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16180530
Verf./Bearb./Hrsg.: Knowles, Laura <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1816180530	
Madden, Chris <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Lach, Victoria <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unser Weg, so weit <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8458-2886-2 <small>ISBN</small>	64 <small>Seitenzahl</small>	16,00 <small>Preis (EURO)</small>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
arsEdition <small>Verlag</small>	München <small>Ort</small>	2018 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / <small>Medienart/Ausführung Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
26 Portraits wandernder Tierarten

Beurteilungstext

Jeweils auf einer Doppelseite wird eine der 26 Tierarten vorgestellt. Präsentierte Arten sind zum Beispiel Rotlachse, Afrikanische Elefanten, Strumpfbandnattern, Wanderalbatrosse oder Lederschildkröten.

Auf einer formatfüllenden farbigen Zeichnung ist die jeweilige Tierart in ihrem natürlichen Habitat dargestellt. Diese Zeichnungen sind stark vereinfacht, geben aber wesentliche Körpermerkmale wieder. Die Farben sind gedeckt, die Hintergründe großflächig und der Zeichenstil einheitlich. Der Aufforderungscharakter der Illustrationen ist gering, und auch ein eigenständiger künstlerischer Wert ist nur ansatzweise vorhanden.

Über die jeweilige Doppelseite ist ein kurzer Text verteilt, in dem die Tiere selbst von ihrem Leben auf Wanderschaft erzählen. Der Text wird durch unterschiedliche Schriftgrößen und die Anordnung in kleinen Blöcken oder geschwungenen Linien grafisch gestaltet. Die verwendete Sprache weist vorsichtige poetische Ansätze auf.

Die durch die knappen Texte vermittelten Inhalte sind nicht sehr erschöpfend. Oft muss man schon wissen, wie die Tierart lebt, um sich unter den Beschreibungen etwas vorstellen zu können. Hinzu kommt, dass kaum erklärt wird, wo genau auf der Erde die Tiere leben. Im Anhang befindet sich zwar jeweils noch ein kleiner Steckbrief, doch auch hier sucht man vergebens nach einer Landkarte. Auf einer großen, nur grob beschrifteten Weltkarte sollen die Leser die richtigen Plätze selbstständig finden - ein zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Dadurch wird das Buch dem teilweise sehr komplexen und beeindruckenden Wander- und Fortpflanzungsverhalten der dargestellten Tierarten nicht gerecht. Der faszinierende Lebenszyklus des Europäischen Aals zum Beispiel wird ebensowenig deutlich wie die Dramatik der Wanderung der Gnus in Afrika.

Das Buch ist wenig attraktiv in der grafischen Gestaltung und nur wenig informativ in seinen Inhalten. Es kann kaum Begeisterung für das Leben auf der Erde wecken.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Grie Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182908 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Knowles, Laura Zuname Vorname			ID: 1825182908
Madden, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lach, Victoria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Unser Weg, so weit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8458-2886-2 ISBN	64 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Natur /
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Kleine Geschichten von großen Tierreisen, das Buch lädt ein, mit einer Artenvielfalt von Tieren auf Reisen zu gehen. Welches Tier hat wohl die weiteste Reise unternommen? Im Wasser, in der Luft...wandern Tiere über unseren Planeten.

Beurteilungstext
 Unser Weg, so weit...ein von Laura Knowles und Chris Madden gestaltetes, lehrreiches Sachbuch richtet sich nicht nur an Kinder. Autor und Illustrator verzaubern die Leser und Zuhörer in die Tierwelt unseres Planeten.
 Das Buch fasziniert schon auf den ersten Blick. In kleinen Geschichten wird von der Wanderung der unterschiedlichsten Tiere unter Wasser, durch die Luft und übers Land berichtet. Alle Informationen sind in kurzen, gut verständlichen Sätzen verpackt und entsprechen der Wahrheit. Diese Informationen sind mit modernen realistischen Illustrationen von Chris Madden unterlegt. Die Schrift ist abwechslungsreich angeordnet, mal schwungvoll, mal schräg, mal gerade, groß und dick geschrieben, dann wieder zart- aber immer passend zu jedem Tier. Jeweils eine Doppelseite ist jedem Tier zugeordnet, so gibt es genug Raum, um alles interessant darzustellen. Das farblich dezent gestaltete Cover und ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis, geordnet nach den jeweiligen Lebensbereichen, lädt ein, mit auf Reise zu gehen und unseren Planeten zu entdecken. Die Auswahl der Tiere ist so gewählt, dass man auch als Erwachsener fasziniert und neugierig liest, auch immer wieder zurück blättert. Die große Weltkarte im Schlussteil, wo man die weiten Tierreisen nachvollziehen kann und die Steckbriefe der Tiere zu lesen sind, sind ein gelungener Abschluss im Buch. Es ist erstaunlich und kaum zu glauben, welche Anstrengungen Tiere zum Überleben, zur Futtersuche oder zur Fortpflanzung bewältigen. Ein tolles, spezielles Sachbuch, welches die Leser fasziniert und fesselt.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ST Kürzel	Nr. 25181626
Verf./Bearb./Hrsg.: Knowles, Laura Zuname Vorname			ID: 1825181626	
Madden, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lach, Victoria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unser Weg, so weit ... Kleine Geschichten von großen Tierreisen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2886-2 ISBN	64 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Tiere, Natur, Lernen, Umwelt _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch behandelt außergewöhnliche Wanderungen von Tieren im Wasser, in der Luft und über Land.

Beurteilungstext
 Der griffige Einband lädt den Leser zu einem unterhaltsamen und spannenden Buch ein. Schon hier sind Tiere dargestellt, die ihre Reise fliegend, schwimmend oder laufend antreten.
 Das Buch beginnt mit einem Inhaltsverzeichnis, womit die Autorin einen Vorgeschmack auf die Tiere des Buches schafft. Auf der ersten Seite wird er Leser auf das Thema eingestimmt. Die Autorin informiert über die Gemeinsamkeiten aller Tierwanderungen, wie und warum diese Wanderungen durchgeführt werden.
 Jede Doppelseite ist einer Tierart gewidmet. Der Text ist jeweils aus Sicht der Tiere geschildert. Ausnahmslos jede Seite beginnt mit den Worten: „Wir sind die...“. So stellen sich die Lebewesen selbst vor, berichten von typischen Eigenschaften und Lebensräumen, erzählen wo ihre Reise beginnt und endet und warum sie diese Wanderung unternehmen. All diese Informationen sind in wenige kurze Sätze verpackt, die über die ganze Seite verstreut sind. Einige Wörter sind größer und fetter gedruckt, um ihnen mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Nicht immer lässt sich der Weg der Reise genau verstehen. Eine Landkarte, in welche die ungefähre Route eingezeichnet ist, wäre dafür hilfreich.
 Der Schreibstil der Autorin ist geprägt von einfacher Syntax und kurzen Sätzen. Die Sätze bestehen gelegentlich aus einzelnen Worten oder entsagen dem Standard-Satzaufbau, indem zum Beispiel das Prädikat weggelassen wird. Es werden auch Ausrufe- und Fragesätze eingebaut, um den Leser ins Geschehen einzubeziehen. Die Autorin verwendet viele variantenreiche Adjektive, welche die Tiere gut beschreiben. Oft werden auch lautmalersiche Wörter verwendet, die den Leser ins Geschehen versetzen. Während die einfache Wortwahl gut verständlich ist, muss sich der Leser auf den speziellen Ausdruck einlassen. Bei mehrmaligem Lesen wird der Inhalt dann besser verständlich. Die Erzählung aus Sicht der Tiere, soll den Leser mit den Erzählern verbinden und macht jedes einzelne Lebewesen sympathisch. Der Leser ist versucht mit den Tieren mitzufühlen und hofft für sie auf eine erfolgreiche, heile Wanderung.
 Die Illustrationen bestehen aus Drucken in fröhlichen Farben. Die Darstellung der Lebewesen ist naturgetreu und im Vordergrund sehr detailliert. Weiter hinten in der Szenerie finden sich vor einem flächenhaften Hintergrund noch zahlreiche schemenhaft dargestellte Tiere, was die Masse der reisenden Tiere vermuten lässt. Die landschaftliche Umgebung ist nur sehr zurückhaltend abgebildet. Sie gibt lediglich einen Hinweis auf den Lebensraum der Tiere.
 Am Ende des Buches wird der Leser aufgefordert, auf einer Weltkarte die Reise der Tiere nachzuvollziehen, was für Kinder ohne geografisches Vorwissen schwierig ist. Der eingezeichnete Weg der Wanderung wäre hier hilfreicher gewesen. Auf den letzten Seiten findet sich noch eine Zusammenfassung über die Tierarten. Von allen wird der Reiseweg beschrieben, die zurückgelegte Kilometerzahl und der Lebensraum aufgelistet.
 Der Inhalt ist sowohl für Kinder als auch für den vorlesenden Erwachsenen interessant. Die Betrachtung der Bilder macht das Buch zu einem kurzweiligen Veranügen für viele Altersgruppen.

Eintrag korrigieren / ergänzen / löschen / in andere Gruppen verschieben

12 Berlin			atan	Nr. 12182152
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Grieshammer, Oliver Zuname Vorname	ID: 1712182152
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Was hörst du hier? Fahrzeuge Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-8458-2285-3 ISBN	16 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition Verlag	München Ort	2017 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Fahrzeuge, Geräusche
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) batteriebetriebenes Geräuschebuch	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.06.2018 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Wie klingen verschiedene Baufahrzeuge? Wie unterscheiden sich die Sirenen von Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen? Welche Geräusche machen die großen Fahrzeuge auf dem Bauernhof?

Beurteilungstext
 Aus den zahlreichen Bilder- und Sachbüchern über Fahrzeuge sticht dieses hervor, denn hier stehen die Geräusche (man könnte auch besser sagen: der Lärm) im Mittelpunkt. Interaktiv werden die Betrachter und Zuhörer auf insgesamt sieben Doppelseiten aufgefordert, die jeweilige Seite zu aktivieren, um anschließend die dort gezeigten Fahr- und Flugzeuge mit dem Finger anzutippen und somit deren Geräusche ertönen zu lassen. Man hat die Wahl zwischen Alltagsfahrzeugen, Arbeitsfahrzeugen, Bauernhoffahrzeugen, Einsatzfahrzeugen, Baustellenfahrzeugen, Wasserfahrzeugen und Flugzeugen sowie alten und modernen Fahrzeugen. Allesamt in realistischen Fotos gezeigt und (falls überhaupt noch Interesse an Sachinformationen besteht) mit erläuternden Kurztexten versehen. Insgesamt 35 Sounds hat der Autor (Tondesigner?) Oliver Griesheimer verarbeitet. Für Kinder übt das vertonte Buch einen großen Reiz aus (der Klappentext verspricht „stundenlangen Entdeckerspaß“); mir fällt es nach mehrmaligem Anhören immer noch schwer, den Mähdrescher vom Frontlader zu unterscheiden, und eigentlich finde ich, auch als Großstadtmensch, kein Geräusch wirklich angenehm. Vielleicht versuche ich es mit dem „Großen Buch der Tiergeräusche“, das ebenfalls bei arsEdition erschienen ist und auch schon auf dem Fahrzeugbuch beworben wird. Grundsätzlich erscheint es sinnvoll, das Hinhören und Zuhören zu stimulieren, ob dazu ein batteriebetriebenes Bilderbuch nötig ist, möchte ich bezweifeln. Kann man diese akustischen Erfahrungen nicht auch im Alltag machen?

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180200
Verf./Bearb./Hrsg.: Welk, Sarah Zuname Vorname			ID: 1816180200	
Harmer, Sharon Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ziemlich beste Schwestern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-2143-6 ISBN	123 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Schwestern / Familie _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum: 19.07.2018			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die beiden Schwestern Mimi und Flo haben viele Ideen. In diesem Buch dreht sich vieles um Tiere: Schnecken und Giraffen, ein Besuch im Zoo...aber auch um die Frage, ob man Handys einpflanzen kann, damit neue Handys wachsen.

Beurteilungstext
 Das Buch enthält fünf von einander unabhängige Geschichten, deren Hauptpersonen die beiden Schwestern Mimi und Flo sind. Die beiden haben vor allem Unfug im Kopf und außerdem einen unerschöpflichen Vorrat an Ideen. Zuerst wollen sie herausfinden, was für Geräusche Giraffen machen. Ein Besuch im Zoo soll Klarheit bringen. Doch Flo ist bockig, will nur zu den Giraffen und geht dann auch noch verloren. Flo will an Fasching ein Affe sein und bringt ihre ganze Familie in Aufruhr. Dann pflanzt sie Papas echtes Handy ins Beet, damit es wächst und für sie auch eins hervorkommt. Zum Geburtstag bekommt sie eine Bestimmerkarte, mit der sie einen ganzen Tag lang bestimmen darf, was gemacht wird. Und schließlich eröffnen die beiden Schwestern einen Schneckenladen mit sehr vielen verschiedenen Schnecken. Dass Papas Eisenbahnzimmer und die Eisenbahn selbst nicht der richtige Ort dafür ist, erfahren sie, als Papa die Bescherung sieht. Die Geschichten sind sehr unterhaltsam geschrieben, geprägt von witzigen und verrückten Ideen, kindgerecht formuliert und in großer Schrift gesetzt. Die Eltern gehen mit den Eskapaden ihrer Töchter souverän um, das Buch hat einen angenehmen und freundlichen Stil und eine flüssige Sprache. Darüber hinaus ist es mit teils großflächigen, sehr schönen und detailreichen Bildern illustriert, die die Handlung unterstützen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180108
Verf./Bearb./Hrsg.: Welk, Sarah Zuname Vorname			ID: 1816180108	
Harmer, Sharon Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ziemlich beste Schwestern - Quatsch mit Soße Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8458-2138-2 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
arsEdition Verlag			München Ort	
2018 Jahr			Preis (EURO) 10,00	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.08.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschwister Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein neues Abenteuer mit Mimi und Flo, den beiden liebenswerten Schwestern, die immer neue Ideen haben. Diesmal backen sie Kuchen, quartieren Mäuse im Puppenhaus ein und buddeln bis zum Grundwasser. Ihre Ideen sind vielfältig und amüsant und nicht immer im Sinne ihrer Eltern.

Beurteilungstext
 Mimi erzählt in der Ich-Form Geschichten aus ihrem Alltag. Sie ist 7 Jahre alt und hat eine kleine Schwester, Florentine oder kurz Flo genannt. Die beiden sind eine eingeschworene Gemeinschaft, haben zusammen die besten Ideen und wissen auch, wie sie sie umsetzen wollen. Dieses Buch beginnt mit schlechter Laune. Alles geht nicht, was Mimi und Flo sich vorgenommen haben, und man darf noch nicht mal das „Sch...“-Wort sagen. Doch dann wirft Mama eine volle Flasche hin und in Ausnahmesituationen darf man das böse Wort doch sagen. Die beiden Schwestern erleben allerlei spannende Situationen, zum Beispiel kaufen sie Zirkusmäuse und quartieren sie dann in ihrem Puppenhaus ein. Wie kann man auch wissen, dass die Mäuse da gar nicht drin bleiben, sondern im ganzen Zimmer und Haus herumlaufen? Auch das Mitternachtspicknick läuft nicht reibungslos, weil Mama und Papa einfach nicht ins Bett gehen wollen und Flo schon einschläft, bevor alles anfängt. Mimi muss dann einfach allein ein Mitternachtspicknick machen. Kuchen backen scheint doch ganz einfach, doch dann wird es ein Riesenkuchen und mit dem Loch für den Teich im Garten sind Mama und Papa auch nicht einverstanden. Es ist alles nicht so einfach, wenn man viele Ideen hat.
 Mimi und Flo sind reizende Protagonistinnen, freundlich und originell, witzig in ihrer Art und nehmen den Leser mit in ihren Alltag. Alle Kapitel sind in sich abgeschlossen und können getrennt von einander vorgelesen werden. Die Sprache ist verständlich, flüssig und kindgerecht gefasst, wunderbare Bilder von Sharon Harmann illustrieren die sechs kurzen Kapitel. Großer Schrifttyp in Schulschrift erleichtert jungen Lesern den Einstieg.